

Gisbert Hoffmann

Bewusstsein, Reflexion und Ich bei Husserl

ALBER PHÄNOMENOLOGIE



ALBER PHÄNOMENOLOGIE



Zu diesem Buch: Husserls durchgängiges Thema ist das Bewusstsein. Aber der Reflexion – als Bewusstsein von Bewusstsein oder als Selbstbewusstsein – widmet er, obwohl sie der Königsweg zum Bewusstsein und zum Ich ist, keine eigenständige Betrachtung. Als was versteht er die Reflexion? Und warum tut er sich in der Anerkennung des Ich, dem Prinzip des Selbstbewusstseins schwer? Eine Interpretation zentraler Stellen in mehreren Werken Husserls, insbesondere der *V. Logischen Untersuchung*, einiger Beilagen zu den Vorlesungen *Zur Phänomenologie des inneren Zeitbewusstseins*, des Ersten und Zweiten Abschnitts der *Ideen I* und von *Erste Philosophie* soll auf diese Fragen Antworten vorbereiten. Der philologisch-kritischen Auslegung folgen einige sachorientierte Kapitel zur Mehrdeutigkeit der Anonymität, zur Gleichzeitigkeit von cogitatio und reflexio, zum unendlichen Regress und zum Verhältnis von Ich und Bewusstsein bzw. Reflexion. Dabei dient die Unterscheidung von ausdrücklicher und unausdrücklicher Reflexion als Leitfaden.

About this book: The main theme that runs through all Husserl's works is consciousness. He does not, however, carry out a separate study of reflection – in the sense of consciousness of consciousness or of self-consciousness –, although this is the royal way to consciousness and to one's own self. What does Husserl mean by reflection? Why does he find it so hard to acknowledge a pure I, i.e. the principle of self-awareness? It should be possible to find an answer to these questions by interpreting the central passages of Husserl's works, especially the *V. Logical Investigation*, some of the appendixes of the lectures on the *Phenomenology of the inner time-consciousness*, the First and Second section of the *Ideas I*, and *First Philosophy*. Several chapters follow this critical philological interpretation. These deal with such problems as the ambiguity of anonymity, the simultaneousness of cogito and reflexio, the infinite progress and the relation of the I to consciousness and reflection. At the same time the distinction between implicit and explicit reflection is the connecting link.

Der Autor: Der Verfasser ist pensioniert. Er war bis 1994 im Wissenschaftlichen Dienst der Bundeswehr tätig, 12 Jahre als Dozent für Pädagogik an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg, zuletzt als Wissenschaftlicher Berater des Admirals Ausbildung im Marineamt in Wilhelmshaven. Dissertation 1966 zu Platon. Veröffentlichungen zu Fragen der Erziehung und Ausbildung in den Streitkräften und zur Phänomenologie.

Gisbert Hoffmann

Bewusstsein, Reflexion und Ich bei Husserl

PHÄNOMENOLOGIE

Texte und Kontexte

Herausgegeben von

Karl-Heinz Lembeck, Ernst Wolfgang Orth
und Hans Rainer Sepp

II. KONTEXTE

Band 11

Wissenschaftlicher Beirat

Rudolf Bernet, Leuven

Kah Kyung Cho, Buffalo

Jean-François Courtine, Paris

Renato Cristin, Trieste

Klaus Held, Wuppertal

William McKenna, Oxford/USA

Jiro Watanabe, Tokyo

Gisbert Hoffmann

Bewusstsein,
Reflexion
und Ich
bei Husserl

Verlag Karl Alber Freiburg / München

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Hoffmann, Gisbert:

Bewusstsein, Reflexion und Ich bei Husserl / Gisbert Hoffmann. –

Freiburg (Breisgau) ; München : Alber, 2001

(Phänomenologie : 2, Kontexte ; Bd. 11)

ISBN 3-451-48050-1

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)

Printed on acid-free paper

Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany

© Verlag Karl Alber GmbH Freiburg/München 2001

Einbandgestaltung: SatzWeise, Föhren

Einband gesetzt in der Rotis SemiSerif von Otl Aicher

Satzherstellung: SatzWeise, Föhren

Inhalt gesetzt in der Aldus und Gill Sans

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg 2001

ISBN 3-451-48050-1

Inhalt

0. Einleitung	9
1. Unklarheiten bei der Bestimmung der drei Bewusstseinsbegriffe und Probleme mit dem reinen Ich in <i>Logische Untersuchungen</i> – Zweiter Band (Husserliana XIX)	16
2. Die Doppeldeutigkeit der Reflexion/inneren Wahrnehmung in <i>Zur Phänomenologie des inneren Zeitbewusstseins</i> (1893–1917) (Husserliana X)	44
3. Bewusstsein und Reflexion in den <i>Ideen I</i> : Einheit und Modifikation (Husserliana III)	57
4. Die Spaltung des Ich und die Reflexion als Habitus in <i>Erste Philosophie</i> (1923/1924) (Husserliana VII und VIII)	85
5. Ausdrückliche und unausdrückliche Reflexion (Mittbewusstsein)	106
6. Die Vielfalt der Begriffe von Anonymität und deren Mehrdeutigkeit	118
7. Formen, Funktionen und Bestimmungen der (ausdrücklichen) Reflexion	133

Inhalt

8. Die Gleichzeitigkeit von Reflexion und reflektierter cogitatio	143
9. Iteration und unendlicher Regress	156
10. Motive der Reflexion (natürliche und transzendente Reflexion)	168
11. Bewusstsein und Ich	182
12. Reflexion und Ich	204
13. Zusammenfassung	216
14. Personen- und Sachregister	225
15. Literaturverzeichnis	229